

# Der Dudlpfeifer oder Das verlorene Ringlein

Es war ein Du - dl - pfei-fer, der pfeift die  
gan - ze Nacht. Ums Häu-serl tuat er sich  
schlei - chen, weil er net ei - ne mag\_\_

The image shows a musical score for a song. It consists of three staves of music in 6/8 time, with a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written below the notes. The first staff starts with a treble clef and a 6/8 time signature. The second staff has a repeat sign at the beginning. The third staff ends with a double bar line and repeat dots.

2. Der Bua, der geht zum Fensterl,  
beim Fensterl klopft er an:  
|: Schöns Schatzerl, bist du darinnen?  
steh auf und mach' ma auf, :|

3. Das Deandl steht gschwind vom Bett auf,  
zum Fensterl geht sie schnell:  
|: „Warum is draußen so dunkel  
und scheint der Mond so hell?“ :|

4. Was zieht er aus seiner Taschn?  
A Messer mit blankem Spitz.  
|: Er rennts der Herzliabstn ins Herzerl hinein,  
daß 's Bluat geg'n Himm'l aufspritzt. :|

5. Was ziacht er von ihrem Finger?  
Ein Ringlein von echtem Gold.  
|: Er wirfts in dasselbige Wasserl hinein,  
daß 's koa Mensch nimma sehen sollt! :|

⋮  
⋮  
⋮

6. Schöns Ringerl schwimm hin,  
schwimm hera! Schwimm abi in tiafesten Grund!  
|: Koa Mensch soll mi nimma mehr lacha  
sehgn aus mein rotfarbigen Mund! :|

7. Wann oane tuat zwoa Buama liabn,  
ja, dös tuat wohl selten guat.  
|: Aber oan, den muaß sie lassen,  
sonst kost's ihr eigenes Bluat!" :|

8. Wer hat das Liadl erdichtet?  
Wer hat das Liadl gemacht?  
|: Das war ein jungfrischer Pfeifer,  
der d' Herzliabst umgebracht. :|